



29. November 2011

Pressemitteilung

Prinz zu Löwenstein stellt in Paris den deutschen Bio-Lebensmittelmarkt vor

Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer führt deutsche Bio-Produzenten auf den französischen Markt

Die Nachfrage nach Bio-Lebensmitteln ist in Frankreich in den letzten Jahr stark angestiegen. In Europa ist Frankreich nach Deutschland der zweitgrößte Bio-Markt. Allein im letzten Jahr konnte der Umsatz von Bio-Lebensmitteln einen Anstieg von über 30% verbuchen. Frankreich importiert ein Drittel der verkauften Bio-Nahrungsmitteln und bietet deutschen Bio-Herstellern somit gute Marktchancen.

Dr. Felix Prinz zu Löwenstein, Bio-Landwirt und Vorstandsvorsitzender vom Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft (BÖLW), spricht am 30. November 2011 in Paris auf einer Veranstaltung zum Thema „Bio-Lebensmittel“, die von der Deutsch-Französischen Industrie- und Handelskammer organisiert wird. „Die Verbraucher verlangen immer mehr nach unverfälschten, umwelt- und tierfreundlich erzeugten Bio-Lebensmitteln. Das Wachstum des deutschen Bio-Marktes ist auch im Jahr 2011 ungebrochen - die Nachfrage übersteigt das Angebot an heimisch produzierten Bio-Lebensmitteln deutlich“, beschreibt Löwenstein die aktuelle Entwicklung des Bio-Marktes in Deutschland.

Auf der Veranstaltung werden Bio-Lebensmittel „made in Germany“ von acht deutschen Produzenten vorgestellt: Demeter Felderzeugnisse, Food-Connection, Kelterei Elm, Moin, Mooyo, Natur Compagnie, Pilzgarten und Sunval Nahrungsmittel. In einer anschließenden Verkostung können sich die französischen Veranstaltungsteilnehmer von der Qualität und dem Geschmack der Produkte überzeugen. In den darauffolgenden Tagen treffen die deutschen Unternehmer bei individuellen Gesprächsterminen in Paris auf mögliche Geschäftspartner des französischen Bio-Lebensmittelhandels.

Die Veranstaltung führt die Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) durch. Das Förderprogramm für den Export deutscher Produkte der Agrar- und Ernährungswirtschaft unterstützt die überwiegend klein- und mittelständisch geprägten Unternehmen bei der Erschließung weltweit wachsender kaufkräftiger Märkte sowie der Pflege bestehender Absatzmärkte.

Kontakt für weitere Informationen:

Alexandra Seidel-Lauer, Presse, Tel: +33 (0)1 40 58 35 91, Email: aseidel@francoallemmand.com

Die Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer mit Sitz in Paris begleitet seit über 50 Jahren die deutsch-französischen Wirtschaftsbeziehungen und ist mit ihren fast 800 Mitgliedern eine der größten deutschen Auslandshandelskammern der Welt. Sie ist Teil eines weltumspannenden Netzes von 120 deutschen Auslandshandelskammern und Wirtschaftsdelegationen in 80 Ländern und leistet konkrete Hilfestellung bei allen Fragen der Markterschließung für deutsche und auch französische Unternehmen. Zu den Dienstleistungen gehören Rechts- und Steuerinformationen, Geschäftspartnersuche, Programme der Aus- und Weiterbildung, Umweltberatung, eine deutsch-französischen Stellenbörse sowie die Veranstaltung von Unternehmertreffen und Wirtschaftskonferenzen. Weitere Informationen: www.francoallemmand.com